



Anästhesiesprechstunde in den Kliniken des Muldentalkreises

Jeder Patient, der sich einem geplanten operativen Eingriff unterziehen muss, bei dem die Leistungen der Anästhesieabteilungen erforderlich sind, durchläuft die Ambulanz der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin. Notfälle und bettlägerige Patienten werden vom Facharzt für Anästhesie aufgesucht und über das geplante Betäubungsverfahren informiert.

Nachdem sich die Patienten auf der entsprechenden Station gemeldet haben und die Aufnahmeformalitäten erledigt sind, erhalten sie von unseren Schwestern einen Fragebogen, den sie vor Besuch der Anästhesiesprechstunde ausfüllen. In diesem Fragebogen sind allgemeinverständliche Erläuterungen der gebräuchlichen Betäubungsverfahren enthalten. Dieser Fragebogen dient dem Anästhesisten in der Ambulanz als Grundlage für das Aufklärungsgespräch zur Narkose.

In der Ambulanz wird der ausgefüllte Fragebogen vom betreffenden Narkosearzt auf Vollständigkeit geprüft und gesundheitliche Besonderheiten mit dem Patienten besprochen. Gegebenenfalls wird der Patient körperlich untersucht. Der Anästhesist bespricht mit dem Patienten das geplante Narkoseverfahren, erläutert die Risiken und alternative Methoden. Der Patient erfährt die organisatorischen Abläufe der Vorbereitung und Durchführung seiner Anästhesie. Falls er nach einer OP planmäßig in der Intensivtherapiestation unserer Abteilung behandelt werden muss, werden ihm die geplanten Behandlungsmaßnahmen erklärt.

Neben den Narkoseverfahren werden in der Anästhesieambulanz ebenfalls die Patienten vor einer geplanten geburtshilflichen Periduralanästhesie sowie vor Maßnahmen der Schmerztherapie aufgeklärt.